



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation**

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 23.04.2024

**Sitzungsbeginn:** 19:03 Uhr

**Sitzungsende:** 20:00 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

---

#### **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation**

Anwesend

Vorsitz

Michael Krenos

Mitglieder

Walter Fiedler

Dennis Koob

Marco Olivieri

Ursula Totaro

Erhan Özdemir

Vertretung für:  
Andrea Biermann

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Walter Fiedler

Dieter Jung

Rainer Staska

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Carl-Philip Flick

Stefan Gerth

Sabine Reucker

ab 19.34 Uhr (Mitte  
TOP 3)

Verwaltung

Lisa Gabke  
Nina Müller

Abwesend

Mitglieder

Andrea Biermann  
Christoph Herr

entschuldigt  
entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Eberhard Freund  
Idris Kus  
Arno Seipp

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich  
Peter Hofmann  
Bettina Lebershausen

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

# Tagesordnung

## Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Schlussbericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 XIX/617
- 3 Auszahlung des Zuschusses an den Waldkindergarten für den Bau einer Unterkunft aus dem Haushaltsjahr 2022
- 4 Bekanntgaben und Verschiedenes

# Protokoll

## Tagesordnung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (6 Mandatsträger) fest.

Er begrüßt gesondert die Vertreter des geschäftsführenden Vorstandes des Waldkindergartens „Pfützenhüpfer“ e.V.

Sobald TOP 3 thematisiert werde, werde den Vertretern das Wort erteilt.

---

### 2 Schlussbericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017

**XIX/617  
zurückgezogen**

Wurde bereits in der Gemeindevertretersitzung am 19.03.2024 einstimmig beschlossen.

#### Beschlussempfehlung

#### Abstimmungsergebnis:

---

### 3 Auszahlung des Zuschusses an den Waldkindergarten für den Bau einer Unterkunft aus dem Haushaltsjahr 2022

**geändert beschlossen**

Herr Krenos stellt eine Chronologie über den Sachverhalt vor:

#### **08.09.2021: Antragstellung des Waldkindergartens an die Gemeinde Sinn**

Ziel sei ein Zuschuss zum Bau einer Notunterkunft

- zum Schutz in Fällen von Extremwetterlagen
- als Platz zum Mittagessen
- für weitere Nutzungsmöglichkeiten (insbesondere Verwaltungsarbeiten)

### **07.12.2021: Sitzung des Gemeindevorstandes:**

Beschluss (im Rahmen des Beschlusses XIX/156):

In den Haushalt 2022 seien 10.000 € als Zuschuss für den Waldkindergarten zum Bau einer Unterkunft im Lennelbach eingestellt worden.

Der Ansatz sei mit einem Sperrvermerk versehen worden, zu dessen Aufhebung und Bestimmung des Auszahlungszeitpunktes der Sozialausschuss ermächtigt worden sei.

Diesem Beschluss sei einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt worden.

### **01.03.2023: Sitzung des Sozialausschusses**

Beschlussempfehlung (XIX/375):

Der Sperrvermerk auf dem Investitionszuschuss für den Waldkindergarten sei aufgehoben worden. Die Zahlung solle erfolgen, sobald ein Kostennachweis in Höhe von 10.000 € seitens des Waldkindergartens nachgewiesen worden sei.

Darüber hinaus habe der Sozialausschuss folgende Beschlussempfehlung verfasst:

Die Auszahlung erfolge unter dem Vorbehalt der Rückzahlung, sofern die Maßnahme nicht bis zum 31.12.2024 fertiggestellt werde.

Auf diese Beschlussempfehlung sei kein weiterer Beschluss zu dem Sachverhalt erfolgt.

### **15.12.2023: Mitteilung Waldkindergarten und Antrag auf Auszahlung des Zuschusses**

- Waldkindergarten habe mitgeteilt, dass der Plan für das ursprünglich geplante Gebäude nicht umgesetzt werden könne. Deshalb solle nun eine Fertigholzhütte gebaut werden
- Waldkindergarten habe Architektenrechnung vom 05.05.2023 über bisher angefallene Maßnahmen zu ursprünglicher Planung eingereicht und somit den Antrag auf Auszahlung des Zuschusses in Höhe von 10.000 € gestellt.

Frau Sauer wird als Vertretung für den Waldkindergarten das Wort zur Beantwortung diverser Fragen erteilt:

Nach aktuellem Sachstand läge für die ursprünglich geplante Maßnahme bereits eine Baugenehmigung vor. Der beauftragte Architekt habe bereits einen Änderungsantrag eingereicht, um die Baugenehmigung unter selbem Aktenzeichen auf die neue Maßnahme umschreiben zu lassen.

Die Summe der angefallenen Kosten läge aktuell bei 21.399,56 €. Diese würden bisher in Gänze durch den Waldkindergarten getragen. In diesem Zusammenhang sei in der Vergangenheit ein Förderantrag beim Lahn-Dill-Kreis gestellt worden. Dieser sei jedoch nicht bewilligt worden, da Waldkindergärten von der Förderung ausgeschlossen seien.

Herr Bender nimmt seitens der Verwaltung Stellung:

Er bekräftigt zunächst, man wolle dem Waldkindergarten jegliche rechtlich mögliche Unterstützung zukommen lassen. Der Zuschuss in Höhe von 10.000 € sei jedoch an die ursprünglich geplante Maßnahme gebunden, weshalb eine Auszahlung nicht möglich sei. Diese Ansicht wolle er jedoch noch einmal prüfen lassen.

Zudem korrigiert er Frau Sauer:

Eine Baugenehmigung läge zwar für die ursprüngliche Maßnahme vor, sei aber nicht ohne Weiteres auf ein neues Projekt zu übertragen.

Die übergeordnete Frage, die sich im Laufe der Diskussion herauskristallisiert, ist:

An welche Bedingungen ist die Auszahlung des Zuschusses in Höhe von 10.000 € geknüpft?

Herausgearbeitet werden:

1. Haushaltsrechtliche Bedingungen
2. Bedingungen, die durch die bereits gefassten Beschlüsse festgesetzt wurden

Ergebnis zu 1.:

Laut Frau Müller stünde der Zuschuss aus den 2022er Mitteln noch bis zur Bekanntmachung des Haushaltes 2024 zur Verfügung. Somit seien die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt.

Ergebnis zu 2.:

Darüber, ob die Bedingungen aus den bereits gefassten Beschlüssen erfüllt sind, werden unterschiedliche Meinungen vertreten. Herr Bender sieht die Voraussetzungen nicht erfüllt. Er argumentiert, dass die Empfehlung des Sozialausschusses bisher nicht durch das Parlament beschlossen worden sei, so dass keine rechtssichere Handlungsgrundlage vorläge. Zudem sei der Zuschuss durch die zuvor gefassten Beschlüsse an das alte Bauvorhaben gebunden.

Herr Krenos ist hingegen der Meinung, der Zuschuss könne auch für das neue Bauvorhaben ausgezahlt werden, relevant sei an dieser Stelle die Voraussetzung des „Baus einer Unterkunft“.

Herr Bender sagt daraufhin eine erneute Überprüfung der beschlossenen Voraussetzungen in Verbindung mit der neuen Baumaßnahme zu.

Herr Koob formuliert nach den Beratungsbeiträgen die Beschlussempfehlung, die letztlich zur Abstimmung kommt.

### **Beschlussempfehlung**

Der Gemeindevorstand wird zusammen mit der Gemeinde beauftragt, einen rechtlich sicheren Beschluss zu formulieren, damit die Mittel aus 2022 ausgezahlt werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung, den von Gemeindevorstand und Verwaltung formulierten Beschluss zu verabschieden.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

---

#### 4 Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Bender gibt bekannt:

In der Gemeindevorstandssitzung am 22.04. seien die vorläufigen Gebote für die Baumgartenstraße Nr. 6 und 8 thematisiert worden.

Für die Baumgartenstraße Nr. 6 habe der Schätzwert bei 194.000 € gelegen. Das derzeit höchste Angebot läge nun bei 207.000 €.

Für die Baumgartenstraße Nr. 8 habe der Schätzwert bei 162.000 € gelegen. Das derzeit höchste Angebot läge nun bei 173.000 €.

Unter dem Vorbehalt, dass keine höheren Angebote mehr eingingen, empfehle der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung den Verkauf der Grundstücke zu den genannten Angeboten.

Auf Nachfrage durch Frau Totaro berichtet Frau Gabke kurz über den Stand der Inventur:

- die Inventur sei aktuell in Bearbeitung
- die Verwaltung stünde mit der Revision zu diesem Thema in Kontakt
- der Revision sei ein Entwurf über neue Inventurrichtlinien vorgelegt worden, aktuell warte man auf Rückmeldung

Herr Bender ergänzt:

- andere Aufgaben der Kämmerei hätten Priorität
- er kritisiert wiederholt den Rückstand der Revision

Auf Nachfrage durch Herrn Staska über die Höhe der Kosten zur Finanzierung der Fertigholzstätte gibt Frau Sauer eine kurze Erläuterung:

- es läge derzeit ein Antrag über 100.000 € vor, der alle anfallenden Kosten beinhalte
- es werde erneut eine Förderung durch den Kreis angestrebt, die Verwaltung habe diesbezüglich ihre Unterstützung zugesagt
- der Maximalbetrag, der durch den Kreis gefördert werde, läge bei 50.000 €
- dies sei folglich auch der Maximalbetrag, den die Gemeinde ausgleichen müsse, falls der Kreis den Zuschuss nicht bewillige (Verweis auf Beschluss XIX/596)
- die Kosten, die darüber hinaus anfielen müsse der Waldkindergarten über einen Bankkredit finanzieren.

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Michael Krenos  
Vorsitzender des Ausschusses

---

Lisa Gabke  
Schriftführung